



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Götz Göttsche
Hermann - Bettels - Str.4A
31191 Algermissen
Tel. 05126 / 314720

Algermissen, den 21.10.2012

Protokoll der Abteilungsversammlung **der Schwimmabteilung / Eintracht Hildesheim** **am 19.10.2012 im Clubhaus Eintracht Hildesheim**

Einladende: Ute Göttsche (Abteilungsleiterin)

Protokoll: Götz Göttsche

Beginn: 18⁰³ Uhr, Ende 20⁰⁵ Uhr

Anlage: Beamer-Präsentation

Teilnehmer (Das Original der Teilnehmerliste kann bei der Abteilungsleitung eingesehen werden.)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Kind</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Kind</u>
1. Göttsche, Ute		28. Graen, Bernadet	
2. Göttsche, Götz		29. Schneider, Annette	
3. Deppe, Jens-Uwe		30. Teran-Bellak, Silvana	
4. Schnipkoweit, Reinhard		31. Poek, Silke	
5. Zorba, Monika		32. Schnittger, Karsten	
6. Klein, Jacqueline		33. Scherenberg, Ilja	(Hanna, Noah)
7. Klein, Fritz		34. Girbig, Lars	
8. Hinstorff, Laura		35. Elbe, Hans-Peter	
9. Maibohm, Wiebke		36. Reichwehr, Brigitte	
10. Gehring, Iris	(Alexander)	37. Köhler, Sven	
11. Roders, Leah		38. Barthel, Jörg	(Nia Dierschke)
12. Celine, Heinze		39. Görke, Christian	
13. Hellberg, Ilka	(Saskia)	40. Schuchardt, Jörg	
14. Wehrmann, Jowita	Phyllis	41. Albe, Ann-Kathrin	
15. Roushankar, Dawood		42. Münch, Swantje	
16. Dietrich, Denise		43. Felser, Marc	
17. Herbst, Janina		44. Anten, Wernder	(Jonah)
18. Kallmeier, Jürgen		45. Bertsche, Hans-Jürgen	
19. Engau, Jürgen		46. Knauder, Klaus	
20. Reichwehr, Joachim		47. Göttsche, Ulf	
21. Schano, Anja		48. Kusch, Walter	
22. Schano, U.		49. Bartels, Dennis	
23. Marcus, Judith		50. Buschjohann, Marcel	
24. Schneider, Ann Christin		51. Jagel, Ingrid	
25. Graen, Joshua		52. Graul, Florian	
26. de Geus, Alexandra		53. Tipton, Julian	
27. de Geus, Noel		54. Nietsch, Melanie	



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Tagesordnung

- Begrüßung
- Ehrungen
- Übernahme Schwimmhalle Himmelsthür durch Eintracht Schwimmen gUG
- Kassenbericht / Finanzielle Entwicklung ¹⁾
- Finanzierung zusätzlicher Bahnenstunden
- Beschluss über Zusatzbeitrag Schwimmen
- Wahlen:
 - Abteilungsleitung,
 - stellvertretende Abteilungsleitung
 - Kassenwart
 - Kassenwart Zusatzbeiträge /Trainingsbeiträge
 - Pressewart
 - Jugendwart ²⁾
- Ehrungen ³⁾
- Kampfrichter Aus- und Fortbildung, Einsätze
- Verschiedenes

1), 2) und 3) – siehe unten, Begrüßung / Änderung der Tagesordnung

➤ **Begrüßung**

Ute Götsche eröffnet um 18⁰³ Uhr die Abteilungsversammlung und begrüßt im Namen der Abteilungsleitung alle Anwesenden. Insbesondere erwähnt sie den Geschäftsführer der Eintracht Hildesheim Schwimmen gUG, Klaus Knauder, und die Vorstandsmitglieder von Eintracht Hildesheim, Hans-Jürgen Bertsche und Reinhard Schnipkoweit.

Weiter wird die fristgerechte Einladung festgestellt.

Schließlich schlägt Ute Götsche noch eine **Änderung der Tagesordnung** gegenüber der Einladung vor. Es sei sinnvoll, den Punkt „Kassenbericht / Finanzielle Entwicklung“ ¹⁾ nicht erst nach dem Beschluss über den Zusatzbeitrag zu behandeln, sondern direkt vor dem Punkt „Finanzierung zusätzlicher Bahnenstunden“. Zusätzlich ist auch der „Jugendwart“ ²⁾ zu wählen.

Auch Reinhard Schnipkoweit bittet um eine Ergänzung durch einen zusätzlichen Punkt „Ehrungen“ ³⁾ direkt nach den Wahlen.

Beide Änderungen werden ohne weitere Diskussion und ohne Gegenstimmen angenommen.

➤ **Ehrungen**

Ute Götsche ehrt Christa Simmen, Walter Kusch, Katharina Schmalkuche, Maleen Butterbrodt und Jonah Anten für ihre schwimmsportlichen Leistungen im vergangenen Jahr. Christa Simmen und Walter Kusch wurden Deutsche Meister ihrer Altersklasse der Masters, Katharina Schmalkuche und Jonah Anten waren erfolgreiche Teilnehmer bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften und Deutschen Meisterschaften. Leider ist nur Walter Kusch anwesend. Das Präsent für Jonah Anten nimmt sein Vater entgegen, die Präsente für Christa Simmen, Katharina Schmalkuche und Maleen Butterbrodt werden demnächst übergeben.

➤ **Übernahme Schwimmhalle Himmelsthür durch Eintracht Schwimmen gUG**

Hans-Jürgen Bertsche führt für den Vorstand von Eintracht Hildesheim aus, dass die Schwimmhalle Himmelsthür schon lange ein Thema bei Eintracht Hildesheim ist. Die Stadt Hildesheim muss sparen, und so kam es zu der Idee, dass Eintracht Hildesheim die Halle übernimmt oder kauft. Im Raum stand ein Zeitraum von 15 Jahren. Probleme beim Betrieb der Halle, insbesondere



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

finanzieller Art, werden vor allem in Hinblick auf ggf. zukünftig notwendiger Reparaturen der Technik gesehen. Auch deshalb wollte sich die Stadt Hildesheim ursprünglich komplett von der Halle trennen.

Es kam dann zu der Entscheidung, dass Eintracht Hildesheim die Halle übernimmt. Um das finanzielle Risiko für Eintracht als Gesamt-Verein zu minimieren, wurde dafür der Betrieb Eintracht Schwimmen gUG ins Leben gerufen. Eine gUG, gemeinnützige Unternehmens-Gesellschaft, ist ein Betrieb ähnlich einer GmbH, allerdings von Anfang an als gemeinnützig eingestuft und mit einer Einlage der Gesellschafter von nur 1000 Euro. Diese Gesellschaftsform einer gUG ist erst vor relativ kurzer Zeit vom Gesetzgeber ermöglicht worden.

Nach langen Verhandlungen hat die Stadt Hildesheim die Übernahme der Halle durch Eintracht Hildesheim in der beschriebenen Form akzeptiert.

Auf dieser Grundlage ist die Übernahme zum 1. Mai 2012 erfolgt. Beim Betrieb der Halle sind auch die drei „Untermieter“ zu berücksichtigen: „Sauna“, „Gaststätte oben“ und „Gaststätte unten“.

Die Alternative zur Übernahme der Halle durch Eintracht wäre seitens der Stadt Schließung und Abriss der Halle gewesen.

Hans-Jürgen Bertsche lobt hier die Schwimmabteilung von Eintracht, nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch bzgl. der Mitarbeit bei der Übernahme der Halle.

Auch durch das Aus für das Lehrschwimmbekken der Realschule Himmelsthür fehlen viele Bahnenstunden für den Schwimmsport. Es ergibt sich damit die dringende Erfordernis, die „große“ Schwimmhalle in Himmelsthür zu erhalten.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich der Betrieb der Halle für Eintracht entwickelt.

Als ehrenamtlicher Geschäftsführer für Eintracht Schwimmen gUG konnte Klaus Knauder gewonnen werden, der lange Jahre Geschäftsführer des Bernward Krankenhauses in Hildesheim war.

Ute Göttsche geht nun auf die Folgen für die Schwimmabteilung ein. Im Rückblick auf das Jahr 2011 schildert sie ein wildes Hin und Her bzgl. der Halle. Die Stadt Hildesheim hatte Eintracht als Betreiber schließlich so eben noch fristgerecht am 30.03.2011 den Betreiber-Vertrag zum 31.12.2011 gekündigt. Damit hingen die Schwimmer, nicht nur von Eintracht, ziemlich in der Luft. Es wurde viel geplant und wieder verworfen. Letztendlich gab es aber keine konkreten Daten und Zusagen. Am 03.09.2011 klärte sich dann die Situation in Richtung Übernahme der Halle durch Eintracht Hildesheim. Mit dem 01.05.2012 war dann endlich endgültige Klarheit gegeben.

Allerdings wurde damit nun die konkrete Planung notwendig, vor allem bzgl. der Verteilung und Finanzierung der Bahnenstunden. Das beanspruchte dann die Abteilungsleitung fast den ganzen Sommer, vor allem auch die Ferienzeit. Allerdings kam der Belegungsplan für die Schulen erst direkt vor den Ferien, was unter Anderem auch die Verlegung des Warmbadetages in der Halle zur Folge hatte. Inzwischen ist die Bahnenstundenverteilung abgeschlossen.

Weiter musste ein Konzept für die Finanzierung der Bahnenstunden für den Bereich der Schwimmabteilung von Eintracht Hildesheim erarbeitet werden, da nun die Bahnenstunden in der Halle Himmelsthür bei Eintracht Schwimmen gUG bezahlt werden müssen, soweit sie nicht von der Stadt Hildesheim finanziert werden.

Reinhard Schnipkoweit ergänzt hier die Ausführungen noch ein wenig.

Hans-Peter Elbe fragt nach freien Zeiten für die Öffentlichkeit.

Ute Göttsche antwortet, dass Zeiten für die Öffentlichkeit weiter vorhanden sind. Sie geht noch einmal auf die Verteilung ein, speziell auch auf die Situation bei den Stunden für die Schulen.

Hans-Jürgen Bertsche erläutert, dass es seitens der Stadt Hildesheim keine „Zuschüsse“ für die Halle mehr gibt. Dafür kauft die Stadt die Bahnenstunden der Schulen bei der Eintracht Schwimmen gUG. Es sind neue Konzepte notwendig um langfristig die Finanzierung sicherzustellen. Er verweist hier auf den Hallenbetrieb in Hannover-Anderten durch den TSV Anderten.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

➤ **Kassenbericht / Finanzielle Entwicklung**

Ute Götttsche erklärt, dass die eigentliche Buchführung in der Geschäftsstelle von Eintracht Hildesheim vorgenommen wird. Die Leitung der Schwimmabteilung führt nur ein Kassenbuch für diese Abteilung.

Die Schwimmabteilung hat aktuell beim Gesamtverein einen Jahres-Etat von 15000 Euro.

Dazu kommt eine Spende der Sparkasse Hildesheim von 2500 Euro im Zusammenhang mit den Schulmeisterschaften 2012, von der die Kosten für die Medaillen und drei Pokale abgehen, so dass für die Schwimmabteilung hier etwa 2000 Euro zusätzlich verfügbar wurden. Im Rahmen der Schulmeisterschaften wurden dann noch zwei Pokale von Firma Euro-Sport-Cup (Familie Klein) gespendet.

Weiter erläutert Ute Götttsche die Auswertung des Kassenbuchs (Einnahmen, Ausgaben – siehe Anlage).

Die nächste Rate des Etats ist beim Gesamtverein angefordert, wird sich aber durch die Neubesetzung des Position des Geschäftsführers mehr oder weniger verzögern. Daher werden auch die Zahlungen der Schwimmabteilung erstmal aufgeschoben, soweit möglich.

Werner Anten fragt, ob der Jahresabschluss der Kasse zum 31.12. erfolgt.

Ute Götttsche bestätigt dieses. Weiter erläutert sie, dass auch noch weitere Gelder ausstehen, da die Geschäftsführung des Gesamtvereins zugesagt hat, die Kosten für die Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jahrgangsmesterschaften zusätzlich zum Etat aus dem Leistungs-Fond des Gesamtvereins zu zahlen.

Auf jeden Fall ist bei den bisher verfügbaren Geldern nichts übrig, um damit Bahnenstunden zu finanzieren.

➤ **Finanzierung zusätzlicher Bahnenstunden**

Reinhard Schnipkoweit erläutert die Arbeit des Arbeitskreis (AK) Wasser in Hildesheim. Die Stadt Hildesheim stellt den Vereinen Bahnenstunden im Wasser zur Verfügung, bisher 248 je Woche in mehreren Hallen: Lehrschwimmbecken der Universität, Wasser Paradies, Himmelsthür. Diese werden vom AK Wasser nach einem Schlüssel verteilt, der sowohl die Mitgliederzahlen bzgl. „Schwimmen“, als auch die sportlichen Erfolge der Vereine berücksichtigt.

Diese Stunden sind für die Vereine kostenfrei, da anfallende Kosten von der Stadt Hildesheim übernommen werden.

Allerdings hat Eintracht einen deutlich höheren Bedarf für seine Abteilungen Schwimmen, Tauchen und Triathlon, als sich aus dieser Verteilung ergibt. Bisher konnte da im Rahmen des Betriebs der Halle Himmelsthür einiges geregelt werden, so dass keine Kosten auf die Abteilungen zukamen. Das ist aber in Zukunft nicht mehr möglich, da die Eintracht Schwimmen gUG zu ihrem Geld kommen muss.

Ute Götttsche stellt zur Finanzierung der Bahnenstunden die Kalkulationstabelle vor (siehe Anhang). In einem ersten Ansatz hieß es, dass pro Bahnenstunde 22 Euro zu zahlen wären. Nach vielen Verhandlungen kam man dann aber zu einem Betrag von 9,63 Euro je zusätzlicher Bahnenstunde in der Halle Himmelsthür – um einfacher Rechnen zu können im Folgenden auf 10 Euro aufgerundet.

Was in der Tabelle noch nicht berücksichtigt ist, sind zusätzliche Bahnenstunden für Schwimm-Leistungsgruppen für Training während der Ferien. Außerdem ist zu erwarten, dass man tatsächlich nur etwa 80% der kalkulierten Gelder erhalten wird, unter anderem wegen der hohen Fluktuation in den Breitensport-Gruppen.

Hans-Peter Elbe weist darauf hin, dass die Kalkulation mit den Gruppenstärken steht und fällt.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Ute Götttsche ergänzt, dass zusätzliche Bahnenstunden gegenüber der Eintracht Schwimmen gUG in einem vernünftigen Zeitrahmen ohne weitere Voraussetzungen relativ kurzfristig gekündigt oder über den bisherigen Rahmen hinaus gemietet werden können.

Hans-Jürgen Bertsche merkt an, dass dieses Alles rund um die Kosten sehr unschön ist, aber es leider keine Alternative gibt. Die Gründe liegen weitgehend in den Problemen der Stadt Hildesheim und in der Handhabung der Probleme durch die Stadt. Für jeden Sporttreibenden wird spätestens in 2013 auf die Vereine eine zusätzliche Belastung von 15 Euro pro Jahr zukommen. Das kann nicht mehr aus den bisherigen Vereinbeträgen bezahlt werden. Schon jetzt entfallen etwa 3 Monatsbeiträge je Mitglied alleine auf die Beiträge, die die Vereine an die Sport-Verbände abführen müssen: Landessportbund, Landesschwimmverband, Landesturnbund, usw..

Klaus Knauder führt aus, dass die Eintracht Schwimmen gUG möglichst keine Überschüsse erwirtschaften sollte, und diese schon gar nicht ausschütten darf. Ggf. können Überschüsse durch Investitionen abgebaut werden. Weiter darf auch kein Verlust gemacht werden, da sonst ganz schnell der Konkurs droht. Leider hat die Stadt Hildesheim kaum Daten geliefert für eine Kalkulation zur Schwimmhalle Himmelsthür. Aber trotzdem ist er zuversichtlich, dass der Betrieb der Halle zu schaffen ist.

Ute Götttsche beantwortet einige Nachfragen aus der Versammlung. Sie weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Zeiten der „Selbstbedienung“ bzgl. der Schwimmhalle Himmelsthür definitiv vorbei sind.

➤ **Beschluss über Zusatzbeitrag Schwimmen**

Es wird die Beschlussvorlage zum Zusatzbeitrag der Schwimmabteilung zur Finanzierung der Bahnenstunden präsentiert:

Beschlussvorlage

Jeder Schwimmer zahlt ab Oktober 2012 einen Zusatzbeitrag für jede Gruppe, in der er mitschwimmt.

Bei Gruppen, die einmal wöchentlich schwimmen, sind das 5,00€ monatlich. Bei Gruppen, die öfter schwimmen, sind es 10,00€ monatlich.

Der Beitrag ist per Dauerauftrag zu entrichten und als Nachweis bekommt jeder Schwimmer eine Jahreskarte je Gruppe mit Bild und Geltungsdauer.

Die Karte muss zu jedem Training mitgebracht werden und auf Verlangen vorgezeigt werden.

In Schwimmhalle Himmelsthür kontrolliert die Kasse die Karten.

Sollte die Karte hier nicht vorgelegt werden können, wird der reguläre Eintritt erhoben.

In der Schwimmhalle der Universität und im Landesbildungszentrum der Hörgeschädigten kontrollieren die Übungsleiter.

Ute Götttsche reicht Muster-Jahreskarten herum und gibt Hinweise zum Gültigkeits-Eintrag. Sie erklärt auch noch, dass als Art der Zahlung einfache Überweisungen oder Daueraufträge zu wählen sind.

Silvana Bellak fragt, was denn mit privatem Schwimmunterricht in Himmelsthür sei. Sie habe mehrfach dort eine Gruppe mit etwa sieben Kindern beobachtet.

Ute Götttsche verweist darauf, dass dieses mit der Geschäftsstelle von Eintracht bzw. der gUG zu klären ist.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Für das eigentliche Thema erklärt Ute Götttsche weiter, dass es nur um die Kosten für die Gruppen der Schwimmabteilung geht. Die von der Eintracht Geschäftsstelle organisierten Gruppen sind hiervon völlig getrennt.

Wichtig ist, dass die jeweiligen Übungsleiter der Schwimmabteilung einmal im Monat eine vollständige Teilnehmerliste ihrer Gruppen an die Abteilungsleitung weitergeben. Bisher ist es leider immer wieder vorgekommen, dass Kinder in den Gruppen dabei sind, die nicht Vereinsmitglied sind. Dieses ist zu verhindern. Als Beispiel wird das letzte Osterschwimmen genannt. Ein Abgleich der Namen der teilnehmenden Kinder mit der Liste der Vereinsmitglieder hat etliche Diskrepanzen aufgedeckt.

Ingrid Jagel fragt nach Ermäßigung für Schüler und Studenten. Vor allem bei Familien mit mehreren Kindern würde es doch teuer.

Walter Kusch wirft ein, dass man von Ermäßigungen nichts bezahlen kann.

Ute Götttsche erläutert die Alternative die inzwischen verworfene Idee der 12er-Karten.

Auf jeden Fall muss die Finanzierung der Bahnenstunden gesichert sein.

Die eindeutige Alternative heißt hier: Auflösung der Schwimmabteilung und weiteres Training nur noch in den Zeiten aus dem AK Wasser. Das heißt aber auch, die Besten trainieren vielleicht noch 3-mal je Woche, und schließlich werden dann die Bahnenstunden aus dem Leistungskontingent des AK Wasser auch weiter runtergehen usw.

Es kommt die Frage auf nach den in diesem Jahr 2012 bereits vorsorglich für Eintrittskarten eingesammelten Geldern.

Monika Zorba weist darauf hin, dass die Gelder, die im B-Team in diesem Zusammenhang eingesammelt wurden, noch bei ihr „schlummern“.

Ute Götttsche berichtet über die Sitzung im Juni 2012. Sie erklärt, dass in allen Gruppen in diesem Jahr nur noch die Differenz von dem aufzubringen ist zu den bereits gezahlten Beträgen. Nach der Sitzung erging ein entsprechendes Mail an alle Trainer. Tatsächlich beschafft wurden die entsprechenden Eintrittskarten nur bei der Wettkampf-Gruppe von Ute Götttsche. Die Beträge dafür werden mit den noch ausstehenden Beträgen verrechnet. Alle anderen bereits eingesammelten Gelder liegen noch bei den Trainern. Speziell für das A-Team wird deshalb Jürgen Engau noch mal bei Matthias Woyde nachfragen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu dem Thema.

Ute Götttsche weist auf die Stimmberechtigung hin und lässt über die Vorlage abstimmen als bindenden Beschluss für die Schwimmabteilung.

Der Vorlagetext wird mit 36 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

➤ Wahlen

Ute Götttsche erläutert die einzelnen Posten.

Reinhard Schnipkoweit weist darauf hin, dass auch in der nicht eigenständigen Abteilung innerhalb von Eintracht Hildesheim eine Entlastung der Abteilungsleitung erforderlich ist. Er beantragt die Entlastung der Abteilungsleitung für die vorangegangene Amtszeit.

In der folgenden Abstimmung wird die Entlastung mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimme erteilt. Für die folgenden Wahlen wird Reinhard Schnipkoweit als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag und auch keine Einwände. Er übernimmt die Versammlungsleitung.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

- **Abteilungsleitung**

Reinhard Schnipkoweit erklärt, dass die bisherige Abteilungsleitung Jens-Uwe Deppe als neuen Abteilungsleiter vorschlägt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Jens-Uwe Deppe stellt sich vor. Im Falle der Wahl wird er diese annehmen. Aber er wird die Arbeit nicht alleine machen können. Dazu benötigt er die weiteren Mitglieder der Abteilungsleitung. Seine Frau Chiyo hat auch bereits seit längerer Zeit eine Aufgabe in der Abteilung übernommen. Sie kümmert sich um die Kampfrichtereinsätze und die Kampfrichter-Ausbildung. In diesem Zusammenhang verweist Jens-Uwe Deppe auf die letzte Techniker-Tagung des Bezirksschwimmverband Hannover, auf der viele Fragen zu diversen Themen besprochen wurden, u.A. Kampfrichterwesen, sowie Schwimmhallen-Betrieb und -Nutzung. Zum Beispiel wird in Nienburg für eine Bahnenstunden 55 Euro gezahlt in der letzten verfügbaren Halle: 16²/₃m mit 3 Bahnen. Eine Halle mit 25m-Bahn gibt es nicht mehr. Die letzte wurde inzwischen geschlossen. Jens Uwe Deppe selbst war in letzter Zeit eigentlich nur noch bei Wettkämpfen in der Schwimmhalle.

Reinhard Schnipkoweit lässt über die Abteilungsleitung abstimmen.

Jens-Uwe Deppe wird mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen zum neuen Abteilungsleiter der Schwimmabteilung gewählt. Er nimmt die Wahl an
Jens-Uwe Deppe übernimmt die Versammlungsleitung.

- **Stellvertretende Abteilungsleitung**

Reinhard Schnipkoweit schlägt Ute Götsche die stellvertretende Abteilungsleitung vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Jens-Uwe Deppe lässt abstimmen.

Ute Götsche wird mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen zur neuen stellvertretenden Abteilungsleiterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- **Kassenwart**

Christian Görke stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Jens-Uwe Deppe lässt abstimmen.

Christian Görke wird mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen zur neuen Kassenwart gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- **Kassenwart Zusatzbeiträge /Trainingsbeiträge**

Nach kurzer Diskussion in der Versammlung wird beantragt, diesen Posten entfallen zu lassen. In der Abstimmung darüber wird dieses mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen beschlossen.

- **Pressewart**

Es wird berichtet, dass im wesentliche im vergangenen Jahr nur von der Trainingsgruppe „Haie“ und von den Masters in der Presse berichtet wurde.

Joachim Reichwehr berichtet, dass schon auf der letzten Abteilungsversammlung kein Pressewart gefunden wurde. Stattdessen sollten begleitende Eltern oder auch die Aktiven selbst die sportlichen Dinge von den Veranstaltungen berichten. Das hat aber leider nicht so recht geklappt. Joachim Reichwehr bietet sich an, Berichte von den Eltern oder Aktiven so zu überarbeiten, so dass sie von der Presse auch gebracht werden.

Ute Götsche ergänzt, dass es nur dann relativ einfach ist, etwas in die Zeitung zu bekommen, wenn man dort akkreditiert ist. Berichte dieser Autoren werden meist gebracht. Daher schlägt sie vor, alle Berichte über Joachim Reichwehr oder Christian Görke an die Zeitung zu leiten, da diese beiden dort entsprechend positioniert sind.

Aus der Versammlung kommt die Frage nach Herrn Gorsler. Es wird klargestellt, dass Herr Gorsler primär für den VfV Hildesheim berichtet.

Monika Zorba wirft ein, dass die Trainer meist mehr Informationen zu den Wettkämpfen hätten.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Sie jedenfalls wäre bereit für das B-Team die entsprechenden Informationen weiterzugeben. Jens-Uwe Deppe fragt, ob es weiter so gemacht werden soll, wie bisher. Evtl. mit mehr Informationen seitens der Trainer. Auf jeden Fall muss aber mehr von den Eltern und Aktiven kommen.

Er schlägt vor, ***auch weiterhin keinen Pressewart zu benennen und die Texte von Eltern, Aktiven und Trainern über Joachim Reichwehr oder Christian Görke an die Zeitung zu leiten.***

Dieser letzte Vorschlag kommt zur Abstimmung und wird mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimme angenommen.

- Jugendwart

Jens-Uwe Deppe schlägt die erneute Wahl von Dennis Bartels vor.

Dennis Bartels antwortet, dass er hierfür nicht mehr zur Verfügung steht, da er sich in Zukunft stark nach Hannover orientiert. Weiter berichtet er, dass es eigentlich keine Aktionen gab und damit nur sehr wenig zu tun für den Jugendwart.

Ute Götttsche ist mit dieser letzten Aussage nicht einverstanden, eine weitere Diskussion unterbleibt aber.

Jens-Uwe Deppe fragt, wer angesichts des relativ geringen Aufwandes bereit ist, für dieses Amt zu kandidieren.

Ann Christin Schneider meldet sich hierfür. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Ann Christin Schneider wird mit deutlicher Mehrheit ohne Gegenstimmen zur neuen Jugendwartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

➤ Ehrungen

Joachim Reichwehr nimmt die Ehrung von Ute Götttsche vor für 12 Jahre gute und erfolgreiche Arbeit als Abteilungsleiterin. Er trägt vor, dass die Schwimmabteilung in diesen 12 Jahren so etwa 39 bis 42 Übungsleiter und Trainer hatte. Im Namen aller sagt Joachim Reichwehr Danke und ruft die 13 anwesenden dieser Übungsleiter/Trainer auf: Reinhard Schnipkoweit, Florian Graul, Ulf Götttsche, Laura Hinstorff, Joachim Reichwehr, Swantje Münch, Jürgen Engau, Monika Zorba, Ann-Kathrin Albe, Sven Köhler, Jacqueline Klein, Mark Felser und Marcel Buschjohann. Jeder dieser überreicht einen kleinen Blumenstrauß an Ute Götttsche als Danke für die 12 Jahre Arbeit.

Hans-Jürgen Bertsche hält ebenfalls eine Laudatio auf Ute Götttsche, auch im Namen des Vereinsvorsitzenden Rolf Altmann, und überreicht als Dankeschön die „Eintracht-Uhr“.

Reinhard Schnipkoweit erinnert daran, dass es in der Zeit von Ute Götttsche als Abteilungsleiterin auch schwierige Abschnitte gab, wie die Auflösung der Startgemeinschaft „EVI“. Dazu war die Schwimmabteilung unter Utes Leitung auch bei anderen Abteilungen und Aktivitäten abseits des Schwimmens gut vertreten. Dafür sagt er ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Es folgt eine kurze Unterbrechung für Fotos.

➤ Kampfrichter Aus- und Fortbildung, Einsätze

Jens-Uwe Deppe berichtet, auch im Namen seiner Frau Chiyo, dass es sich nicht gerade um eine dankbare Aufgabe handele, diesen Bereich zu koordinieren.

Allerdings gibt es das Problem, immer ausreichend Kampfrichter für die Wettkämpfe verfügbar zu haben, wohl auch bei allen oder zumindest den meisten anderen Vereinen im Landes-Schwimmverband Niedersachsen.

Aber ein 50 Euro Schein Strafgeld für nicht gestellte Kampfrichter stoppt nun mal keine Zeiten und notiert keine Zieleinläufe.

Daher der Appell, bitte weiter da zu sein. Es wird auch weiter nach neuen Kampfrichtern gesucht.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Protokoll der Abteilungsversammlung am 19.10.2012

Ute Götttsche ergänzt, dass im A-Team etliche Aktive die Kampfrichterausbildung machen werden. In diesen Fällen sollen die Ausbildungskosten sowie die Fortbildungen aus den Zusatzbeiträgen bezahlt werden.

Eine mögliche Übernahme der Ausbildungskosten bei den Eltern hängt von der weiteren finanziellen Entwicklung der Schwimmabteilung ab.

Es wird der Termin 27./28.04.2013 für eine Kampfrichterausbildung in Hildesheim genannt, mit der Bitte diesen Termin auch an die Trainer weitergeben.

Ute Götttsche berichtet beim Thema Dauer der Kampfrichterausbildung, speziell auch für Jugendliche, von einem andauernden Gegeneinander der Bezirke im LSN, vor allem Hannover gegen Braunschweig und Lüneburg. Im Bezirk Hannover dauert die Ausbildung 2 Tage und kostet 60 Euro, in Lüneburg und Braunschweig ist es nur ein Tag bei 22,50 Euro Kosten. Zu bedenken ist auch das Problem der Aufsichtspflicht bei Minderjährigen, wenn am Ausbildungsort übernachtet wird. Jugendliche von Eintracht Hildesheim sollten also möglichst an nur 1-tägigen Kampfrichterausbildungen teilnehmen, ggf. auch in den anderen Bezirken, oder an solchen in Hildesheim mit Übernachtung zu Hause. Allerdings scheint Hildesheim für bestimmte Verantwortliche im Bezirk Hannover so etwas wie ein „rotes Tuch“ zu sein.

Das Mindestalter für die Kampfrichterausbildung ist aktuell 14 Jahre.

Swantje Münch fragt nach ihrer Kampfrichter-Fortbildung Auswerter/Protokollführer.

Ute Götttsche antwortet, dass das in Arbeit ist und auch Chiyo Deppe ab dem 20.10.2012 wieder da ist.

➤ Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Jens Uwe Deppe bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und äußert die Hoffnung, dass die Zusatzbeiträge ja vielleicht auch mal wieder niedriger werden könnten.

Er schließt um 20⁰⁵ Uhr die Versammlung.

gezeichnet

Götz Götttsche
Protokollführer

Zur Genehmigung dieses Protokolls:

Einsprüche und Ergänzungen zu diesem Protokoll sind bis zum 25.11.2012 bei der Abteilungsleitung der Schwimmabteilung von Eintracht Hildesheim oder beim Protokollführer einzureichen. Diese werden für die endgültige Protokoll-Fassung berücksichtigt.

Ab dem 26.11.2012 gilt das Protokoll in der dann vorliegenden Version als genehmigt.

gezeichnet

Götz Götttsche
Protokollführer



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Abteilungsversammlung 2012



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Abteilungsversammlung 19.10.2012

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Ehrungen
- Übernahme Schwimmhalle Himmelsthür
durch Eintracht Schwimmen gUG
- Kassenbericht / Finanzielle Entwicklung
- Finanzierung zusätzlicher Bahnenstunden
- Beschluss über Zusatzbeitrag Schwimmen
- Wahlen:
 - Abteilungsleitung,
 - stellvertretende Abteilungsleitung
 - Kassenwart
 - Kassenwart Zusatzbeiträge /Trainingsbeiträge
 - Pressewart
 - Jugendwart
- Ehrungen
- Kampfrichter Aus– und Fortbildung, Einsätze
- Verschiedenes



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

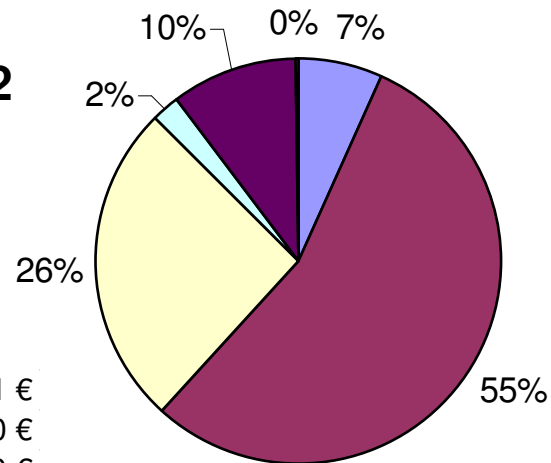
Auswertung Kassenbuch 2012

Stand: 17.10.2012

Anfangsbestand 2012	+ 1.321,61 €
Etat	+ 11.000,00 €
Trainingsbeitrag	+ 5.130,00 €
Überschuss Trainingslager	+ 421,74 €
Überschuss Schulmeisterschaften	+ 2.000,55 €
Sonstiges	+ 70,82 €
<hr/>	
Trainerhonorare	- 13.065,95 €
Meldegelder	- 5.659,86 €
Talentnest Hannover	- 153,54 €
Kontoführung	- 75,76 €
<hr/>	
Aktueller Bestand	+ 989,61 €

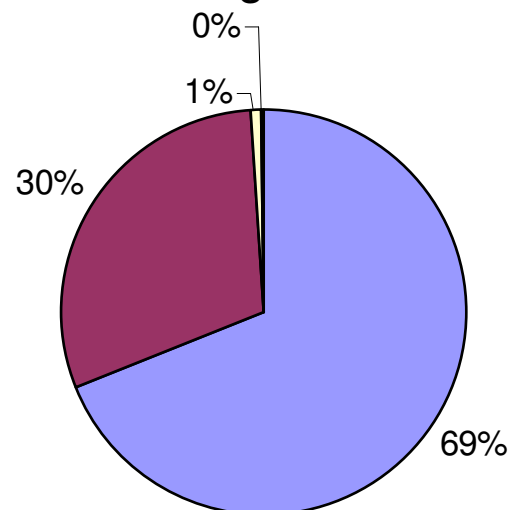
Einnahmen	+ 31.659,43 €
Ausgaben	- 30.669,82 €
<hr/>	
Saldo Stand 17.10.2012	+ 989,61 €

Einnahmen



- Anfangsbestand 2012
- Etat
- Trainingsbeitrag
- Überschuss Trainingslager
- Überschuss Schulmeisterschaften
- Sonstiges

Ausgaben



- Trainerhonorare
- Meldegelder
- Talentnest Hannover
- Kontoführung



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Kalkulation Hallenmiete 2012/2013			Bahnenstunden je Stadt Hth+WaPa 0,00 €							Bahnenstunden je Himmelsthür (Eintracht) 10,00 €							Bahnen Stunden je Woche	davon Hth. (Eintr.)
Bereich	Personen Gruppe	#	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
Schwimmabt. Leistung	A-Team	15		1,50		2,00	2,50			2,00	1,00		1,00		3,00	2,00	15,00	9,00
Schwimmabt. Leistung	B-Team	15				2,00	1,50				1,00		1,00		2,00	1,00	8,50	5,00
Schwimmabt. Leistung	Haie	12	4,00		2,00												6,00	0,00
Schwimmabt. Leistung	Delphine	9			2,00												2,00	0,00
Schwimmabt. Leistung	WK-Gr	25				2,00											2,00	0,00
Schwimmabt. Leistung	S-Team	4		0,50											1,00	1,00	2,50	2,00
Schwimmabt. Leistung	Masters	30	4,00		4,50									4,00		2,00	14,50	6,00
Schwimmabt. Breite	Sven	10		2,00							1,00						3,00	1,00
Schwimmabt. Breite	Joachim	15		2,00							0,50						2,50	0,50
Gruppen Uni und LBZH	SB	50								0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		9,00	0,00
Summe		185	8,00	6,00	8,50	6,00	4,00	0,00	0,00	2,00	3,50	0,00	2,00	4,00	6,00	6,00	56,00	23,50

Kalkulation Hallenmiete 2012/2013			Bahnen Stunden je Woche	davon Hth. (Eintr.)	Betrag je Woche	Betrag je Monat	Betrag je Jahr	Betrag je Woche+ Person	Betrag je Monat+ Person	Betrag je Jahr+ Person	Betrag je Monat u. Teilnehmer	Summe je Monat u. Gruppe	Summe je Jahr u. Gruppe
Schwimmabt. Leistung	A-Team	15	15,00	9,00	90,00 €	300,00 €	3.600,00 €	6,00 €	20,00 €	240,00 €	10,00 €	150,00 €	1.800,00 €
Schwimmabt. Leistung	B-Team	15	8,50	5,00	50,00 €	166,67 €	2.000,00 €	3,33 €	11,11 €	133,33 €	10,00 €	150,00 €	1.800,00 €
Schwimmabt. Leistung	Haie	12	6,00	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10,00 €	120,00 €	1.440,00 €
Schwimmabt. Leistung	Delphine	9	2,00	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10,00 €	90,00 €	1.080,00 €
Schwimmabt. Leistung	WK-Gr	25	2,00	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5,00 €	125,00 €	1.500,00 €
Schwimmabt. Leistung	S-Team	4	2,50	2,00	20,00 €	66,67 €	800,00 €	5,00 €	16,67 €	200,00 €	10,00 €	40,00 €	480,00 €
Schwimmabt. Leistung	Masters	30	14,50	6,00	60,00 €	200,00 €	2.400,00 €	2,00 €	6,67 €	80,00 €	10,00 €	300,00 €	3.600,00 €
Schwimmabt. Breite	Sven	10	3,00	1,00	10,00 €	33,33 €	400,00 €	1,00 €	3,33 €	40,00 €	5,00 €	50,00 €	600,00 €
Schwimmabt. Breite	Joachim	15	2,50	0,50	5,00 €	16,67 €	200,00 €	0,33 €	1,11 €	13,33 €	5,00 €	75,00 €	900,00 €
Gruppen Uni und LBZH	SB	50	9,00	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5,00 €	250,00 €	3.000,00 €
Summe		185	56,00	23,50	235,00 €	783,33 €	9.400,00 €	1,27 €	4,23 €	50,81 €		1.350,00 €	16.200,00 €



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Beschlussvorlage:

Jeder Schwimmer zahlt ab Oktober 2012 einen Zusatzbeitrag für jede Gruppe, in der er mitschwimmt.

Bei Gruppen, die einmal wöchentlich schwimmen, sind das 5,00€ monatlich.

Bei Gruppen, die öfter schwimmen, sind es 10,00€ monatlich.

Der Beitrag ist per Dauerauftrag zu entrichten und als Nachweis bekommt jeder Schwimmer eine Jahreskarte je Gruppe mit Bild und Geltungsdauer. Die Karte muss zu jedem Training mitgebracht werden und auf Verlangen vorgezeigt werden.

In Schwimmhalle Himmelsthür kontrolliert die Kasse die Karten.

Sollte die Karte hier nicht vorgelegt werden können, wird der reguläre Eintritt erhoben.

In der Schwimmhalle der Universität und im Landesbildungszentrum der Hörgeschädigten kontrollieren die Übungsleiter.



Eintracht Hildesheim, Schwimmabteilung

Wahlen:

- Abteilungsleitung,
- stellvertretende Abteilungsleitung
- Kassenwart
- Kassenwart Zusatzbeiträge /Trainingsbeiträge
- Pressewart
- Jugendwart